

Legislaturbericht 2018–2022

Rückblick auf Projekte und Massnahmen des Stadtrats
in der Legislaturperiode 2018–2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Besondere Projekte 2018 – 2022	4
Berichterstattung zu den Zielen 2018 – 2022	6
A Stadtentwicklung.....	6
A1 Attraktive Lebensräume schaffen	6
A2 Langfristige Raumplanung	8
A3 Quartiere verbinden.....	10
B Gesellschaft.....	12
B1 Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit.....	12
B2 Regionale und kommunale Strukturen	14
C Bildung	16
C1 Organisation	16
C2 Kommunikation.....	18
C3 Qualität	20
D Infrastruktur	22
D1 Fit für die digitale Zukunft.....	22
D2 Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen	24
D3 Umsetzen und entwickeln	26

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser

Ende 2018 hat der Stadtrat seine Schwerpunktthemen für die Legislatur 2018 bis 2022 verabschiedet. Sie hießen: Stadtentwicklung, Gesellschaft, Bildung und Infrastruktur. Dazu wurden elf konkrete Ziele formuliert.

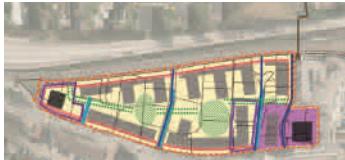
Wo stehen wir nun, am Ende dieser vier Jahre? So viel vorweg: wir konnten zahlreiche Ziele erreichen. Details dazu finden Sie ab Seite 6. Gleichzeitig sind bereits früher aufgeglistete Projekte erfolgreich in die Realität umgesetzt worden und es sind neue Aufgaben hinzugekommen. Eine Auswahl davon illustrieren die Seiten 4 und 5.

In den vergangenen Jahren haben wir aber auch gelernt, dass eine gute Planung allein nicht reicht und sich Unwägbarkeiten nicht vermeiden lassen. Corona hat dies jedem Einzelnen von uns aufgezeigt. Es mussten Pläne angepasst und neue Wege gesucht werden. Glücklicherweise hat die Pandemie die Projekte und Vorhaben der Stadt Adliswil nicht zurückgeworfen. Wir verdanken dies einer vorausschauenden Planung, vor allem aber einer flexiblen Umsetzung.

Ich bin sehr stolz darauf, was die Bevölkerung Adliswils und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in den vergangenen vier Jahren geleistet haben. Sie haben Herausforderungen mutig, gemeinschaftlich und kreativ angenommen. Ich danke allen herzlich, die mithelfen, mit ihren Ideen und ihrem Einsatz die Zukunft von Adliswil für die nächsten Generationen zu gestalten.

Farid Zeroual, Stadtpräsident

Besondere Projekte 2018 – 2022



Juli 2018
Zentrum Süd

Gemeinsam mit den Grund-eigentümerschaften wurde eine Masterplanung ausgearbeitet. Damit wird es möglich, dichter zu bauen – erste Projekte entstehen bereits.



Juni 2019 Geronto-psychiatrische Betreuung

Adliswil sowie alle anderen Gemeinden im Bezirk haben gemeinsam ein wichtiges Angebot für gerontopsychiatrische stationäre Betreuung in Horgen geschaffen.



August 2020
Betreuungsgutscheine

Seit August 2020 unterstützt die Stadt Adliswil die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter mittels Betreuungsgutscheinen.

Mittels Modulbauten wurde der Schulraum erweitert – nach nur neunmonatiger Bauzeit konnte die Schule bezogen werden.

Der Schulhausneubau steht ab Sommer 2020 den rund 330 Kinder im neu entstandenen Quartier Dietlimoos zur Verfügung.

Vergrössertes Sportangebot in der Tüfi: Neu stehen ein Kunstrasenplatz sowie ein Multifunktionsplatz zur Verfügung. Auch die BMX- und Skateanlage wurde erneuert.

August 2018
Neue Schule Wilacker



August 2020
Neue Schule Dietlimoos



August 2020 & April 2021
Kunstrasen, Multifunktionsplatz





**November 2020
Innovationspreis**

Mit der innovativen Schulhausheizung Kronenwiese gewinnt Adliswil den Innovationspreis des schweizerischen Verbands kommunale Infrastruktur SVKI.



**August 2021
Hallenbad ist saniert**

Das sanierte Hallenbad bietet der Bevölkerung neue Angebote für Kleinkinder, eine moderne Technik sowie attraktive Nass- und Mehrzweckräume.



**August 2021
Neue Schule Sonnenberg**

Die Schule wurde komplett saniert und durch einen modularen Neubau ergänzt. Neu umfasst sie 12 Primar- und 2 Kindergarten-Klassen sowie 160 Betreuungsplätze.



**Oktober 2021
Energiestadt Gold-Label**

Adliswil schafft es erstmals, das «Energiestadt Gold»-Label zu erreichen – die europaweit höchste Auszeichnung für Städte im Bereich Energie.

Alles unter einem Dach – mit dem Bezug des erweiterten Stadthauses finden die Einwohnerinnen Adliswils fast alle städtischen Dienstleistungen an einem Ort.

**Juni 2021
Erweitertes Stadthaus bezogen**



Die Chilbi Adliswil wurde vergrössert: ein weitläufigeres Areal sowie mehr Food- und Verkaufsstände begeistern zahlreiche Besuchende.

**September 2021
Neue Chilbi begeistert**



Mit dem neuen Bushof und der Tiefgarage ist parkieren, einsteigen und umsteigen im Stadtzentrum einfach und unkompliziert geworden.

**Dezember 2021
Neuer Bushof geht in Betrieb**



A1 Attraktive Lebensräume schaffen

Ein attraktives Stadtzentrum bietet als Begegnungsraum hohe Aufenthaltsqualität, und die Entstehung von lebendigen Subzentren sowie von neuen Lebensräumen wird gefördert.



- 1 Ein neuer Masterplan sieht für den Sood künftig eine Zentrumszone mit mehr Wohnen und Begegnen vor.
- 2 Für das Zentrum Ost wurden in einer Mitwirkung Ideen für die künftige Entwicklung gesucht: Park-Kunst-Kultur steht im Fokus.

Zentrumsentwicklung

Zentrum Ost: Die Bevölkerung hat im Frühling 2019 den Verkauf sowie die Baurechtsverträge für die Entwicklung des Stadthausareals abgelehnt. Die Stadt hat daraufhin entschieden, den Gestaltungsprozess für das Areal – nun Zentrum Ost genannt – in einem partizipativen Verfahren neu zu starten. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Parteien, Vereinen und Interessengruppen wurden mögliche Entwicklungen diskutiert. Als Favorit stellte sich das Szenario Park-Kunst-Kultur heraus, mit Raum für Kulturelles, einer Sihlpromenade sowie einem Park. Als nächstes steht die Formulierung des Zielbildes sowie der Entwicklungsstrategie für das Zentrum Ost an, damit eine Realisierung in der nächsten Legislatur konkretisiert werden kann.

Zentrum Süd: Die Stadt hat für das zentral gelegene Quartier eine neue Sondernutzungsplanung erarbeiten und 2019 in Kraft gesetzt. Sie ermöglicht privaten Grund-eigentümerschaften auf dem Areal nahe dem Bahnhof dichter zu bauen. Mehrere Grundeigentümer haben sich daraufhin zusammengetan, um ihre Parzellen gemeinsam zu entwickeln. Mittlerweile sind mehrere Projekte in Planung, die neue Bauten für Gewerbe und Wohnen im Quartier vorsehen. Bereits 2023 sollen erste Projekte realisiert werden.

Stadthaus-Erweiterung: Das erweiterte Stadthaus konnte im Juni 2021 von der Verwaltung bezogen werden. Nun steht der Bevölkerung ein zentral gelegener Bau für fast alle Bevölkerungsanliegen in Zusammenhang mit der Verwaltung an einem zentralen Standort zur Verfügung.

Gebietsentwicklung Sood

Das Arbeitsplatzgebiet Sood soll aufgewertet werden. Im Frühling 2020 hat der Stadtrat einen Masterplan verabschiedet, um das Quartier attraktiv für Wohnen und Arbeiten zu entwickeln. Die entsprechende Anpassung benötigt einen Eintrag im Regionalen Richtplan als neues Zentrumsgebiet. Das Projekt ist eng mit der Entwicklung des Gebiets Lätten entlang der Autobahn verknüpft, weil es zur Verschiebung von Gewerbebetrieben kommen soll. Gegen die Verabschiedung des angepassten Regionalen Richtplans wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung wird am 15. Mai 2022 stattfinden.

Gebietsentwicklung Dietlimoos-Moos

Die privaten Überbauungen des Gebiets Dietlimoos werden bald fertiggestellt sein. Für das städtische Baufeld B2 war ursprünglich ein Verkauf vorgesehen. Im Sinne der revidierten Gemeindeordnung, welche den Verkauf von städtischem Land seit dem 1. Juli 2020 verbietet, wird eine neue Nutzung gesucht. Das Baufeld C dient als Reserve und wird vorderhand als Zwischennutzung durch den Quartierverein und die Anwohnenden belebt.

A2 Langfristige Raumplanung

Die Definition der zentralen Instrumente zur Stadtentwicklung garantiert langfristige Planungssicherheit, und die Strategie zum Umgang mit städtischem Liegenschaftenbesitz ist festgelegt.



- 1 Das neue Immobilienleitbild regelt Grundsätze für den Umgang mit den städtischen Immobilien.
- 2 Das Gebiet Lätten soll sich zu einem neuen Stadtquartier entwickeln.



Immobilienleitbild

Der Stadtrat hat im Juni 2021 ein neues Immobilienleitbild verabschiedet. Darin werden die Grundsätze für den Umgang mit den städtischen Immobilien und Grundstücken über einen langfristigen Zeithorizont definiert. Das Immobilienmanagement der Stadt Adliswil soll ganzheitlich, zukunftsgerichtet und nachhaltig sowie wirtschaftlich und nutzerorientiert sein.

Gebietsentwicklung Lätten

Das Gebiet Lätten soll mittelfristig zu einem neuen Stadtquartier entwickelt werden. Dabei sind entlang der Autobahn A3 Arbeitsplatzflächen vorgesehen, während im Norden und Westen des Planungsgebietes eine Erweiterung des bestehenden Wohnquartiers angestrebt wird. Dazwischen sollen Freiflächen für die Bevölkerung entstehen. Heute ist das Gebiet nicht durchquerbar. Im Frühling 2020 hat der Stadtrat ein Entwicklungsleitbild verabschiedet. Im neuen Regionalen Richtplan sind für den Lätten die Nutzungsarten Arbeitsplatzgebiet und Mischgebiet vorgesehen. Gegen die Verabschiebung des angepassten Regionalen Richtplans wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung wird am 15. Mai 2022 stattfinden.

Gebietsentwicklung Sunnau

Das Quartier Sunnau an der Grenze zu Zürich soll entwickelt werden, dafür laufen diverse Vorbereitungs- und Bereinigungsarbeiten. Der Stadtrat hat Anfang 2020 eine Flurwegaufhebung beschlossen, im Sommer 2020

hat dies auch der Stadtrat von Zürich befunden. Zurzeit finden Grenzmutationen statt, sodass die privaten Landeigentümerschaften und die Stadt Zürich die Ausgangslage für eine spätere Gebietsentwicklung schaffen. In einem weiteren Schritt soll mittels eines Studienauftrags die Basis für den späteren Gestaltungs- und Quartierplan erarbeitet werden.

Revision der Bau- und Zonenordnung

Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird eine aktuelle planungsrechtliche Grundlage zur Entwicklung der Stadt Adliswil für die nächsten 10 bis 15 Jahre geschaffen. Die Vorarbeiten für die Ausschreibung der Arbeiten an der Revision der Bau- und Zonenordnung sind erledigt. Ab 2022/23 wird ein Raumordnungskonzept als Grundlage für die eigentliche BZO-Revision erarbeitet.

A3 Quartiere verbinden

Die Vernetzung innerhalb sowie zwischen den verschiedenen Quartieren wird gefördert.



1 Eine neue Unterführung im Soodknoten soll den Strassen- und den Schienenverkehr entflechten.

2+3 Der Tüfisteg wurde ersetzt und fußgängerfreundlicher gestaltet.

Umgestaltung Sihltalstrasse

Mit einer Umgestaltung soll die Sihltalstrasse siedlungsverträglicher gestaltet und die trennende Wirkung der Strasse minimiert werden. Durch eine urbane Neugestaltung wird der Strassenraum im Bereich Soodring aufgewertet und erhält mehr Raum für den Fuss- und Veloverkehr sowie für Querungen. Die Stadt Adliswil hat gemeinsam mit dem Amt für Verkehr des Kantons Zürich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Da es sich bei der Sihltalstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, liegt die Führung des Projekts beim Tiefbauamt des Kantons Zürich. Der Auftrag für die Ausarbeitung eines Vorprojekts soll zeitnah vergeben werden, wobei die Kosten anteilmässig zwischen der Stadt Adliswil und dem Kanton Zürich aufgeteilt werden.

Unterführung Soodstrasse

Der Bahnverkehr beim Bahnhof Sood-Oberleimbach führt bei geschlossenen Schranken bereits heute zu Rückstaus und Ausweichverkehr im Quartier Sood/Werd. Mit der geplanten Taktverdichtung der SZU werden die Verkehrsprobleme weiter zunehmen. Für eine Entflechtung des Schienen- und Strassenverkehrs soll eine Gleisunterführung erstellt werden. Nachdem eine Variantenstudie durchgeführt wurde, hat der Stadtrat im Januar 2022 die Ausarbeitung eines konkreten Vorprojekts beschlossen.

Sanierung Tüfisteg

Der Tüfisteg ist eine wichtige Verbindung zwischen den Quartieren Sood, Werd, Grüt und Dietlimoos. Der Steg war sanierungsbedürftig und wurde deshalb 2020 umfassend erneuert. Seither sorgt auch eine verbesserte Beleuchtung für mehr Sicherheit beim Fuss- und Veloverkehr. Mit dem Ersatz wird der langfristige Bestand dieses wichtigen Verbindungswegs zwischen den nördlichen Quartieren Adliswils gesichert.

B1 Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit

Das Anliegen, möglichst eigenständig zu leben, wird mit geeigneten Massnahmen unterstützt, und es werden gute Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ein lebendiges Quartierleben und für die Gesundheitsförderung geschaffen.



- 1 Im PeppiQ treffen Generationen zusammen.
- 2 Die Nachbarschaftshilfe erlebte während der Covid-19-Pandemie einen Schub.
- 3 Farbige Wimpel flatterten als Solidaritätszeichen in der Covid-19-Pandemie über dem Bahnhofplatz.

Lebendiges Quartierleben

Die Covid-19-Pandemie hat in den Jahren 2020 und 2021 den Bereich Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit massgeblich beeinflusst. Die Vermittlung von Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe wurde ausgebaut – insbesondere während des Lockdowns im April 2020 konnte eine rasche und unkomplizierte Vermittlung von Hilfestellungen erfolgreich aufgebaut werden. Die Anzahl der Menschen, die freiwillig Unterstützung anbieten, hat zugenommen. Bestehende und neu gebildete Quartiervereine wurden in ihren Initiativen und Aktivitäten für das Quartier unterstützt. Um die Quartier- und Gemeinwesenarbeit in Zukunft professionell zu begleiten, Prozesse zu initiieren sowie Initiativen aus der Bevölkerung mit Fachwissen zu unterstützen, hat der Stadtrat eine neue Fachstelle für gemeinwesenorientierte Arbeit geschaffen.

Eigenständiges Leben und Gemeinschaft im Alter

Die Stadt Adliswil setzt sich dafür ein, dass EinwohnerInnen möglichst lange eigenständig leben können. Für die altersgerechte Gestaltung von privatem Wohnraum wurde ein Angebot entwickelt, um ältere Personen vor Ort kompetent zu beraten – dabei helfen auch Checklisten und einfache Tipps zur selbständigen Umsetzung. Der Gestaltung des öffentlichen Raums für alle Generationen wird besondere Beachtung geschenkt und gerade bei städtischen Bauprojekten konsequent berücksichtigt. Im Beratungsbereich wurden Angebote für demenzbetroffene EinwohnerInnen ausgebaut – so hat sich auch eine



2



3

Angehörigengruppe gut etabliert. Innerhalb der Verwaltung wurden Mitarbeitende zum adäquaten Umgang mit demenzbetroffenen Menschen sensibilisiert. Die Beauftragte für Altersfragen berät und informiert Betroffene, Angehörige und Dritte zum Umgang mit Demenz.

Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Im August 2020 wurden in Adliswil Betreuungsgutscheine für die vorschulische Kinderbetreuung eingeführt. Die Umsetzung hat sich eingespielt – aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden weniger Kinder als angenommen in Kitas betreut, wodurch Betreuungsgutscheine zwar vermehrt, aber noch nicht im erwarteten Ausmass bezogen wurden. Die Koordination und Optimierung von Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung ist erarbeitet und die Umsetzung in Planung. Im Bereich der Jugend- und Gemeinwesenarbeit wurde, beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie, ein besonderer Fokus auf die aufsuchende Jugendarbeit gesetzt. Die Jugendarbeitenden sind mehrmals pro Woche in der Stadt unterwegs, unterstützen Jugendliche im öffentlichen Raum oder gehen bei Bedarf Konflikte an. Mit Midnightsports jeweils am Samstagabend wurde ein neues Angebot für Jugend-

liche geschaffen, bei dem Raum für Sport, Spiel, Spass und Begegnung geboten wird.

Gesundheitsprävention

Ende 2021 hat der Stadtrat ein Gesundheitsförderungskonzept verabschiedet. Es sieht vor, die Gesundheit der Adliswiler Bevölkerung langfristig und ganzheitlich in den Bereichen geistige, körperliche und soziale Gesundheit zu unterstützen. Bestehende Angebote sollen bekanntgemacht und gefördert werden. In Bereichen, wo noch wenige Angebote bestehen, sollen diese durch Unterstützung von Vereinen und Privaten geschaffen werden. Erst in letzter Linie soll die Stadt die Angebote selbstständig zur Verfügung stellen. Beispielsweise wird bald eine Plattform für Gesundheitsangebote entstehen und es werden regelmässig Gesundheitstipps veröffentlicht. Auch neue Angebote, wie offene Turnhallen für Familien jeweils am Sonntag, sind in Vorbereitung.

Spitexstrategie / Versorgungskette

Für die Neuvergabe des Spitex-Vertrags wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche die gewünschten Leistungen und das Finanzierungsmodell definiert sowie eine Leistungsvereinbarung entworfen hat. Mit der Spitex Zimmerberg AG wurde die Leistungsvereinbarung verhandelt, abgeschlossen und vom Stadtrat unterzeichnet. Kernpunkt der seit 2021 geltenden Leistungsvereinbarung ist das neugestaltete Finanzierungsmodell mit ausschliesslicher Finanzierung der Stadtbeiträge auf Basis der geleisteten Stunden.

B2 Regionale und kommunale Strukturen

Wir sind offen für neue Formen der regionalen Zusammenarbeit und passen unsere Strukturen flexibel dem gesellschaftlichen Wandel an.



1 Im Sommer 2022 wird der gemeinsame Polizeiposten an der Zürichstrasse 8 bezogen.

2 Die Polizei Adliswil-Langnau a.A. ist seit Anfang 2019 auch für die polizeilichen Aufgaben in der Gemeinde Langnau a.A. zuständig.

Schaffung kommunale Polizei Adliswil-Langnau am Albis

Die neue Polizei Adliswil-Langnau a. A. ist seit dem 1. Januar 2019 im Einsatz, nachdem der Anschlussvertrag in beiden Gemeinden verabschiedet worden war. Das Team wurde erfolgreich um zwei Stellen aufgestockt. Die Rückmeldungen aus der Langnauer Bevölkerung sind positiv. Zwischen Langnau a. A. und Adliswil finden auf Stufe der Sicherheitsvorstehenden halbjährlich Meetings statt – der regelmässige Austausch zwischen den Gemeinden ist institutionalisiert und konstruktiv.

Synergienutzung Polizeiposten Kantonspolizei / Kommunalpolizei

Im April 2019 verabschiedete der Grosse Gemeinderat den Kredit für den Umbau des städtischen Gebäudes an der Zürichstrasse 8 in einen neuen Polizeiposten für die Kommunal- und Kantonspolizei. Mit der Inbetriebnahme des erweiterten Stadthauses (und damit verbunden dem Auszug der bisherigen Mieter Betreibungsamt und Schulverwaltung) konnten die Umbauarbeiten für den gemeinsamen Polizeiposten beginnen. Diese dauern noch bis Sommer 2022. Künftig finden die Einwohnerinnen und Einwohner alle Dienstleistungen rund um Sicherheit und Polizei an einem gemeinsamen und zentralen Standort gleich neben dem Stadthaus.

Grundlagen für die Übernahme des Stadtrichteramtes

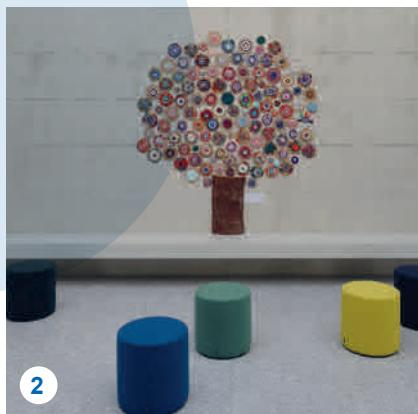
Mit der Annahme der revidierten Gemeindeordnung durch das Volk am 26. September 2021 wurde die rechtliche Grundlage für den Betrieb eines Stadtrichteramtes geschaffen. Die revidierte Gemeindeordnung trat am 1. Januar 2022 in Kraft. Die Analyse des Mengengerüsts der relevanten Strafbefehle, welche das Statthalteramt des Bezirks Horgen heute für Adliswil verarbeitet, ist noch nicht abgeschlossen. Anhand dieser Zahlen und mit Vergleichszahlen von Stadtrichterämtern ähnlich grosser Städte wird zu beurteilen sein, ob ein selbständiges Stadtrichteramt in Adliswil sinnvoll ist.

C1 Organisation

Durch eine professionelle und klar definierte Organisationsstruktur des Ressorts Bildung wird der effiziente Einsatz der Ressourcen sichergestellt.



1



2



3

- 1 Der neue Kindergarten Werd schafft Raum für die Nutzerinnen und Nutzer.
- 2 Die Schule Dietlimoos wurde im Sommer 2020 bezogen.
- 3 Die schulergänzende Betreuung wird mit der Schule+ konsequent weiterentwickelt.

Schule+ weiterentwickeln

Aufgrund der Pandemielage und den daraus entstehenden Mehrarbeiten mussten die Weiterentwicklungen auf zentrale Aspekte konzentriert werden. Wichtige Weiterentwicklungen wie die Instrumente zur Förderplanung oder das Konzept «Deutsch als Zweitsprache» konnten abgeschlossen werden. Die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur durch Unterricht und Betreuung ist auf Kurs: Die neuen bzw. erweiterten Schulhäuser Wilacker, Dietlimoos und Sonnenberg sind in Betrieb und die optimale Verknüpfung von Unterricht und schulergänzender Betreuung wird weiter vorangetrieben.

Neue Prozesse und Strukturen

Im Laufe der Legislatur wurde die übergeordnete Führungsstruktur des Ressorts Bildung in mehreren Schritten angepasst und im Zuge der Änderungen der kantonalen Gesetzgebung die Führung der Schulleitungen umfassend der (Ressort-)Leitung Bildung zugeordnet. Die Anpassungen werden bis zum Ende der Legislatur abgeschlossen sein. Gleichzeitig wurde die Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb des Ressorts fortlaufend überprüft und erkannte Verbesserungsmöglichkeiten zeitnah umgesetzt. Das digitale Organisationshandbuch (WinFEE) für Prozesse und Dokumente wurde überprüft und wird fortlaufend weiterentwickelt – dies garantiert die konsistente Anwendung aktueller und strukturierter Prozesse.

Bestehendes weiterentwickeln

Während dieser Legislatur lag der Fokus auf der Wahrung der Stabilität, was unter anderem auf die ressourcenintensive Pandemielage zurückzuführen ist. Projekte wurden auf ihren Nutzen sowie zwingende Notwendigkeit überprüft und priorisiert. Die Weiterentwicklung von Bestehendem erfolgte unter der Prämisse stetiger Evaluation. So konnte beispielsweise die schulhausübergreifende Zusammenarbeit mit «best practice»-Ansätzen deutlich gefördert und gestärkt werden. Auf Projekte ohne signifikanten Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler wurde konsequent verzichtet.

Nutzerbedürfnisse laufend umsetzen

Es wird ein regelmässiger Austausch zwischen dem Ressort Bildung und den übrigen Ressorts sowie Abteilungen, welche Leistungen zu Gunsten des Ressorts Bildung erbringen, gepflegt. Dies trug nicht nur zum effizienten operativen Betrieb bei, sondern insbesondere auch zur reibungslosen sowie kosteneffizienten Umsetzung der diversen Schulbauprojekte.

C2 Kommunikation

Die Kommunikation mit internen und externen Anspruchsgruppen erfolgt unter Nutzung verschiedener Kanäle adressatengerecht, kundenorientiert sowie bidirektional.



- 1 Ein Kommunikationskonzept vereint die verschiedenen Zielgruppen und Kanäle (z.B. die Schulzeitung).
- 2 Eine klare und rasche Kommunikation war während der Covid-19-Pandemie von besonderer Bedeutung.

Kommunikationskanäle

Die ressortinterne und ressortübergreifende Kommunikation sowie der Austausch mit den Anspruchsgruppen (u.a. Eltern, Mitarbeitende, Schulpflege) erfolgt in Anwendung des während der Legislatur neu etablierten Kommunikationskonzepts. Dieses zeigt transparent die Kommunikationswege sowie -mittel für alle Beteiligten und hat sich während der Covid-19-Pandemie bewährt. Während dieser Zeit konnten die digitalen Kommunikationsmittel fortlaufend weiterentwickelt und sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Eltern etabliert werden.

Auftrittskompetenz

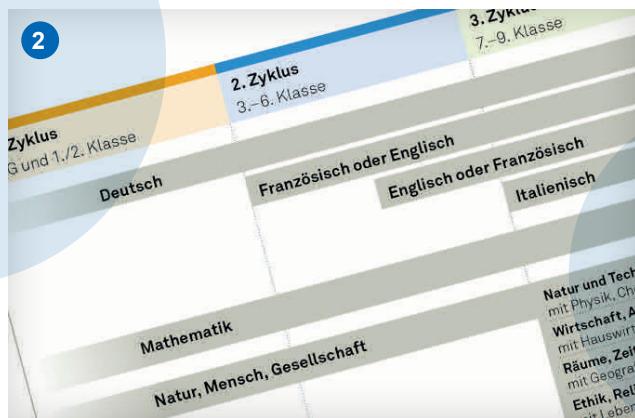
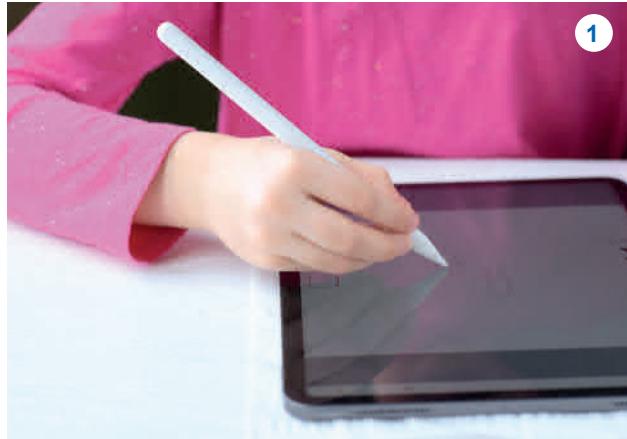
Die Bearbeitung dieses Ziels musste zwischenzeitlich zurückgestellt und anschliessend aufgrund der Pandemielage angepasst werden. Die Thematik der Auftrittskompetenz wurde im Rahmen verschiedener Zusammenarbeitsgefässe (Konferenzen, Klausuren) aufgegriffen, wodurch die Sensibilität erhöht wurde.

Krisenkommunikation

Das in Zusammenhang mit dem Kommunikationskonzept erarbeitete «Konzept Krisenkommunikation» hat sich während der Covid-19-Pandemie sehr bewährt. Die Arbeiten am Notfallkonzept konnten für sämtliche Schulen abgeschlossen werden. Praktische Notfallübungen konnten aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen noch nicht durchgeführt werden.

C3 Qualität

Ein klar definiertes Qualitätsmanagement und die Ausrichtung an den neusten Erkenntnissen der Pädagogik sichert die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Adliswil.



- 1 Neue Medien sind Teil des modernen Schulalltags.
- 2 Die Umsetzung des Lehrplans 21 verläuft plangemäss.

Lehrplan 21

Die Umsetzung des Lehrplans 21 gemäss den kantonalen Vorgaben (inklusive der Weiterbildung der Lehrpersonen) verläuft plangemäss.

Förderung

Es wurden Teilkonzepte, wie Begabungsförderung, erstellt und umgesetzt. Die Binnendifferenzierung bzw. der Umgang mit Heterogenität wird schulhausweise definiert und umgesetzt. Daraus folgt eine verstärkte, institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den Schulen und dem Schulpsychologischen Dienst.

Reporting

Aufgrund der Pandemielage bzw. der Notwendigkeit zur Umlagerung von Ressourcen sind in der Überarbeitung der Reporting-Strukturen deutliche Verzögerungen zu

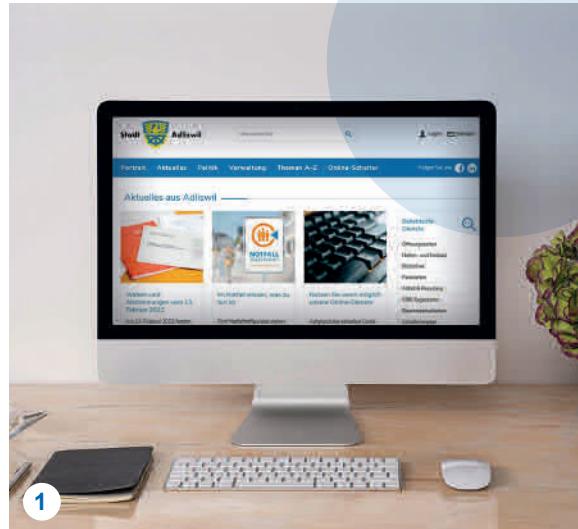
verzeichnen. Die im Rahmen des Budget- und Rechnungsprozesses genutzten Reporting-Prozesse konnten dennoch überarbeitet und vereinheitlicht sowie seitens der Schulpflege eine übergeordnete strategische Reporting-Struktur definiert werden. Die Erarbeitung und Umsetzung auf Detailebene erfolgen in der kommenden Legislatur.

Partizipation

Im August 2020 wurde das Organisationsstatut der Elternmitwirkung von der Schulpflege verabschiedet. Die Schülerpartizipation wird in allen Schulen gesetzeskonform umgesetzt.

D1 Fit für die digitale Zukunft

Die Auseinandersetzung mit der digitalen Entwicklung ermöglicht der Bevölkerung, öffentliche Dienste elektronisch zu nutzen und garantiert damit einen effizienten Service Public.



- 1 Die städtische Website wurde modernisiert und ausgezeichnet.
- 2 Mit dem Chatbot entstand ein neuer Kanal für Anfragen von Einwohnenden.
- 3 Die Rechnungen der Stadt Adliswil werden mit neuem QR-Code verschickt.

2

HABEN SIE FRAGEN?



Online-Abwicklung von Schaltergängen

Der Bevölkerung steht eine breite Auswahl an elektronischen Dienstleistungen über die Website zur Verfügung. Die Abwicklung wird laufend vereinfacht, beispielsweise durch benutzerfreundlichere Formulare und vereinfachte Zahlungsmöglichkeiten (seit 2021 auch Twint). Die Einführung des eBaugesuchs erfolgt im März 2022. Damit können Baugesuche über die kantonale Plattform eBaugesucheZH beim Bauamt Adliswil eingereicht werden. Die Analyse der Bewilligungsprozesse hat ergeben, dass im Bereich der verwaltungspolizeilichen Bewilligungen Standardisierungen infolge der Verschiedenheit der Anlässe nur beschränkt möglich sind. Entwicklungen in Abstimmung mit dem kantonalen Projekt «Online-Bewilligungen» werden geprüft. Bei der Parkkartenverwaltung wurde im Dezember 2021 ein weitgehend digitalisiertes Tool in Betrieb genommen, bei welchem die Parkkarten nicht mehr im Fahrzeug hinterlegt werden müssen. Im Januar 2022 hat der Stadtrat entschieden, eine Digitalisierungs-Roadmap zu erarbeiten, um die verschiedenen Digitalisierungsvorhaben aller Ressorts zu planen, zeitlich aufeinander abzustimmen, Prioritäten zu setzen und Synergien zu erkennen.

Umfassende Informationen über die Website

Seit 2019 werden die amtlichen Publikationen der Stadt zusätzlich zur Zürichsee Zeitung auch auf der städtischen Website publiziert. Dies ermöglicht es den Einwohnerinnen und Einwohnern, jederzeit Einblick in die aktuellen Publikationen zu erhalten oder diese zu abon-

nieren. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die Website als amtliches Publikationsorgan zu nutzen. 2019 wurde die städtische Website modernisiert. Sie bietet neu eine optimierte Darstellung für alle Gerätetypen und -grössen. Gleichzeitig wurden die Startseite und Struktur der Website modernisiert. Ein Speaker unterstützt Menschen mit Leseschwierigkeiten, indem er die Texte vorliest. Seit 2021 werden die städtischen Mitteilungen auf Social-Media-Kanälen (Facebook, LinkedIn) auch auf der Website dargestellt, damit Interessierte diese auch ohne eigene Social-Media-Profile verfolgen können. In einer Studie der ZHAW erreichte die Adliswiler Website im Frühling 2021 den 3. Rang unter allen Zürcher Gemeinden hinsichtlich dem Digitalisierungsgrad. In einem schweizweiten Ranking belegte die Website den 8. Rang.

Chatbots – Interaktion zwischen Bevölkerung und Verwaltung

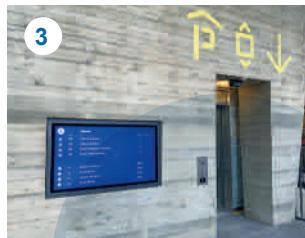
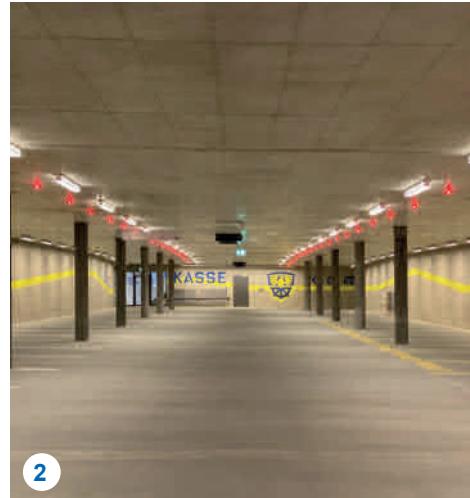
Im November 2019 konnte der Chatbot auf der städtischen Website in Betrieb genommen werden. Er wurde auf komplexe Auskünfte zu sechs Dienstleistungen programmiert: Parkieren, Abfall, Schüler-Anmeldung, Baugesuche, Steuer-Fristenstreckung sowie individuelle Prämienverbilligung. Im Herbst 2021 wurde der Chatbot auf ein neues Betriebssystem umgestellt. Damit wurde sein Wissen auch mit weiteren Themen erweitert. Insbesondere kann der Chatbot neu bei verschiedenen Fragen rund um das Thema Einbürgerungen behilflich sein, beispielsweise kann er eine erste Prüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen vornehmen.

D2 Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen und bewältigen

Ein ausgewogener Verkehrsmix wird durch die angemessene Berücksichtigung aller Verkehrsarten, ein optimiertes Parkplatzangebot sowie die effiziente Gestaltung zentraler Verkehrsknoten sichergestellt.



- 1 Dem Zentrum wird hinsichtlich der Verkehrsflüsse eine besondere Beachtung geschenkt.
- 2 Die neue Tiefgarage Zentrum erweitert das Parkplatzangebot.
- 3 Der Bushof verbindet die verschiedenen Angebote des Verkehrs.



Berücksichtigung bei städtischen Liegenschaften

Die Stadt Adliswil berücksichtigt die Verkehrsanbindung bei allen laufenden Projekten und strategischen Planungen. Der Fokus liegt dabei auf den beeinflussbaren Faktoren wie z.B. der Anzahl und insbesondere der Lage von Abstellplätzen oder der adäquaten Berücksichtigung des zunehmenden Langsamverkehrs.

Zürichstrasse Nord

Die Zürichstrasse Nord wird unter der Leitung des Kantons Zürich zusammen mit der Stadt Adliswil saniert (Strassen- und Werkleitungsbau). Mittels Dosierungsmaßnahmen und einer Busbevorzugung soll sie den Anforderungen an die aktuelle und zukünftige Verkehrssituation gerecht werden. Durch neue Strassenknoten mit Lichtsignalanlagen wird sie den Bedürfnissen von bestehenden wie auch neuen angrenzenden Quartieren (z.B. Grüt-Park, Moos, Dietlimoos) Rechnung tragen. Im Frühling 2021 starteten die Bauarbeiten. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre. Die Deckbelagsarbeiten sind für Sommer 2023 vorgesehen.

Optimieren Parkplatzangebot

Die aktuelle Parkplatzsituation in Adliswil wird unter Berücksichtigung von Neubauprojekten laufend geprüft (z.B. mit der neuen Tiefgarage Zentrum beim Bushof). Sollte sich zeigen, dass der heutige Bestand unzureichend oder an ungeeigneter Lage ist, werden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Revision kommunaler Verkehrsrichtplan

Im Mai 2020 hat der Stadtrat einen Kredit für ein Fuss- und Veloverkehrskonzept gesprochen und eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eingesetzt. Das neue Konzept wurde im Herbst 2021 vom Stadtrat verabschiedet. Es bildet eine wichtige Grundlage für die anstehende Aktualisierung des Verkehrsrichtplans für die zeitgemäße Instandsetzung von Strassen und neuen Entwicklungsgebieten.

Sihltalstrasse und Soodring

Die Sihltalstrasse soll zwischen dem Sood-Knoten und der Bahnhofstrasse siedlungsorientierter gestaltet werden. Einerseits werden die Zufahrten zu den Liegenschaften verbessert, andererseits entstehen neue ebenerdige Querungen für Fussgängerinnen und Fussgänger. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Kanton umgesetzt. Für den städtischen Beitrag hat der Stadtrat im März 2022 ein Vorprojekt zuhanden des Grossen Gemeinderats verabschiedet.

D3 Umsetzen und entwickeln

Grossprojekte werden im Rahmen der politischen Beschlüsse termingerecht umgesetzt, und die städtischen Dienstleistungen werden unter der Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums sowie des gesellschaftlichen Wandels bedarfsgerecht erbracht.



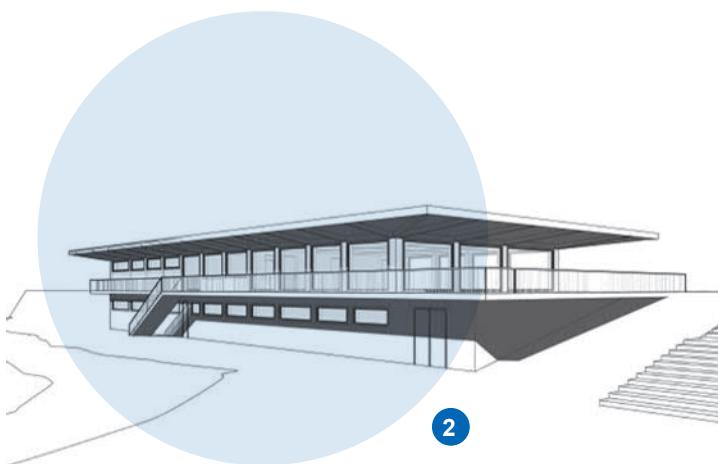
- 1 Eine neue Turnhalle wird das Schulraumangebot im Quartier Wilacker vervollständigen.
- 2 Mittels zentralem Garderobengebäude sollen die sportlichen Angebote im Gebiet Tal verknüpft werden.

Realisierung der initiierten Grossprojekte

- Neubau Schule Dietlimoos: Der Bezug der neuen Schule erfolgte plangemäss auf Sommer 2020.
- Erweiterung Schule Sonnenberg: Bis im Sommer 2020 wurde in einer ersten Etappe der Neubau fertiggestellt. Im Anschluss erfolgte die Sanierung des bestehenden Baus. Im Sommer 2021 konnte die ganze Anlage von den Schülerinnen und Schülern bezogen werden.
- Erweiterung Stadthaus: Im Juni 2021 ist die Stadtverwaltung in das erweiterte und sanierte Stadthaus umgezogen. Seither dient es den Einwohnenden als zentrale Anlaufstelle für fast alle Anliegen.
- Neubau Bushof: Mit dem Fahrplanwechsel Ende 2021 wurde der neue Bushof in Betrieb genommen. Damit ist ein neuer, zentraler Verkehrsknoten entstanden.
- Sanierung Hallenbad: Im Sommer 2021 wurden die Arbeiten am Hallenbad beendet und das sanierte Hallenbad mit vielen Neuerungen sowie sanierter Badewasser- und Haustechnik in Betrieb genommen.
- Gemeinsamer Polizeiposten: Nach dem Bezug des erweiterten Stadthauses konnten die Arbeiten am neuen Polizeiposten starten. Bis im Sommer 2022 werden diese abgeschlossen und der Bau von Komunal- und Kantonspolizei bezogen werden.

Sportanlage Tal

Mit einer Machbarkeitsstudie wurden im Jahr 2019 Optimierungsmöglichkeiten des vielfältigen Sportangebots im Gebiet Tal geprüft. Einerseits ist zusätzliche Infrastruktur nötig, andererseits sollen die unterschiedlichen Nutzungen besser verknüpft werden. Die Variante «Neubau Garderoben mit Gastronomieangebot» erwies sich als beste Lösung. Ein Garderoben- und Gastronomiegebäude im Zentrum des Areals soll einen neuen Verbindungs- und Begegnungsort für alle Nutzenden (v.a. von Fussball, Freibad, Tennis und Freizeitanlagen) schaffen. Der Stadtrat hat im Juni 2021 einen Projektierungskredit gesprochen, um die Planung weiter zu konkretisieren.



Instrumente zur Umsetzung von Grossprojekten

Bei Hoch- und Tiefbauprojekten werden standardmäßig diverse Instrumente eingesetzt, die neben den finanziellen und terminlichen Aspekten auch das Projektumfeld, rechtliche Belange sowie Sicherheit, Technik, Umwelt und Ökologie abdecken.

Im Bereich Tiefbau wurden in den vergangenen Jahren erste Erfahrungen mit 3D-Planungen gesammelt, beispielsweise wurde der Neubau Bushof digital geplant und die Fortschritte entsprechend abgebildet.

Um Geodaten besser nutzen, verknüpfen und visualisieren zu können, wird das webGIS der Stadt Adliswil laufend ausgebaut. So dient es mit den Leitungskausterdaten als grundlegendes Planungsinstrument für den Unterhalt der Werkleitungen. Auch übergeordnete Projekte, wie die hydraulische Netzberechnung der Kanalisation, das Fuss- und Veloverkehrskonzept oder die Hitzekarte sind im webGIS integriert. Die webGIS-Daten stehen der Öffentlichkeit zur freien Nutzung zur Verfügung.

adliswil.ch



**Stadt Adliswil
Stadtrat**

Zürichstrasse 10 Postfach 8134 Adliswil